



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# Aufstieg durch Qualifizierung

Prof. Dr. Horst Rademacher, TU Braunschweig

Ideen zünden!

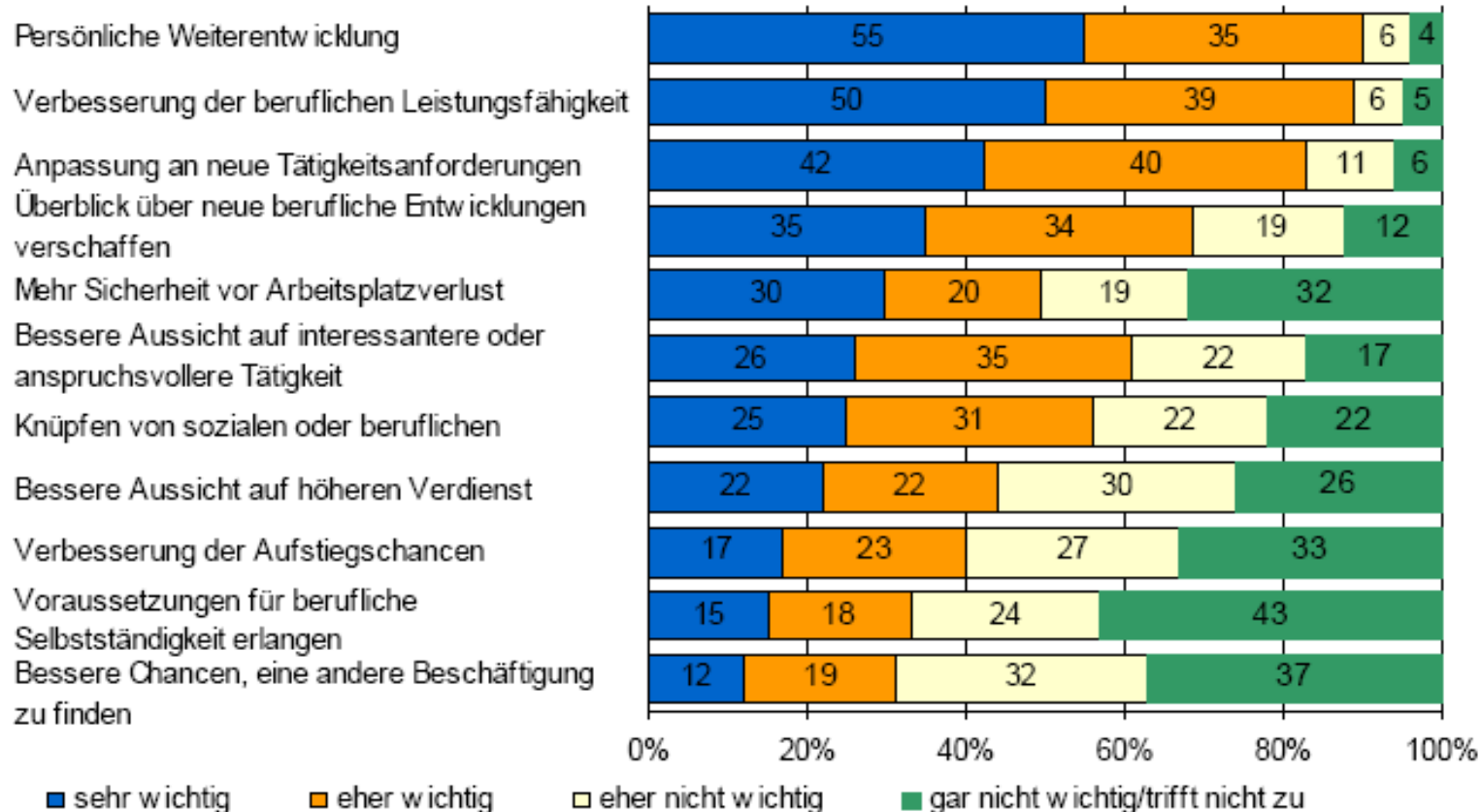


1. Ausgangslage und Perspektiven von Qualifizierung
2. Veränderungen in der Arbeitswelt und individuelle Weiterbildungsziele
3. Veränderung der beruflichen Situation durch Qualifizierung
4. Teilnahme an formeller und informeller Weiterbildung
5. Hochschule als Qualifizierungsinstitution
6. Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte: Durchlässigkeit und Anrechnung
7. Zukünftige Anforderungen an Qualifizierung



Abb. 1:

## Weiterbildungsziele - Bedeutung der unterschiedlichen Aspekte (Anteile der Teilnehmer in Prozent)



Quelle: Beicht, Ursula; Krekel, Elisabeth M.; Walden, Günter: Berufliche Weiterbildung - welchen Nutzen haben die Teilnehmer? In: BWP (5) 2004, S. 5

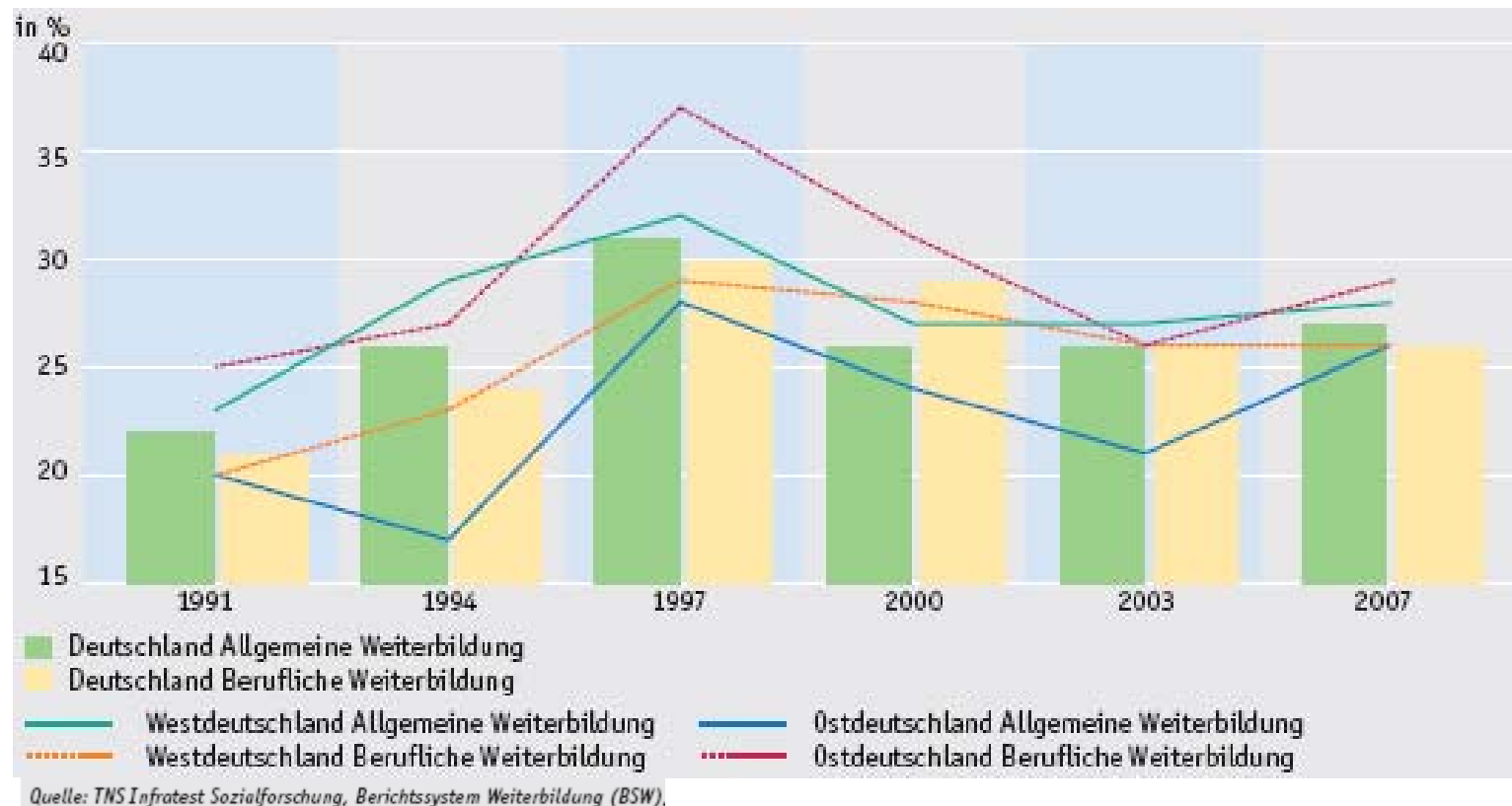


**Abb. 2:** Veränderung der beruflichen Situation durch berufliche Weiterbildung im Bundesgebiet 1997, 2000 und 2003  
Basis: Erwerbstätige Teilnehmer an beruflicher Weiterbildung im jeweiligen Bezugsjahr

	Anteilswerte in %		
	1997	2000	2003
<i>Nutzenaspekte</i>			
Kann Arbeit besser als vorher erledigen	82	78	76
Verbesserung der beruflichen Chancen	65	62	60
Hilfe, im Alltag besser zurechtzukommen	45	39	41
Besseres Wissen über Zusammenhänge im Betrieb	42	39	37
Kollegen im Unternehmen besser kennen gelernt	40	40	36
Beruflich aufgestiegen	17	18	15
In höhere Gehaltsgruppe eingestuft	18	23	14
Hätte ansonsten Stelle verloren	13	12	13
Neue Stelle bekommen	11	11	9
Nichts davon/keine Angabe	6	8	9
<i>Wesentliche Veränderung</i>			
Ja	52	57	61
Nein	45	40	38
Keine Angabe	3	3	2
Summe	100	100	101

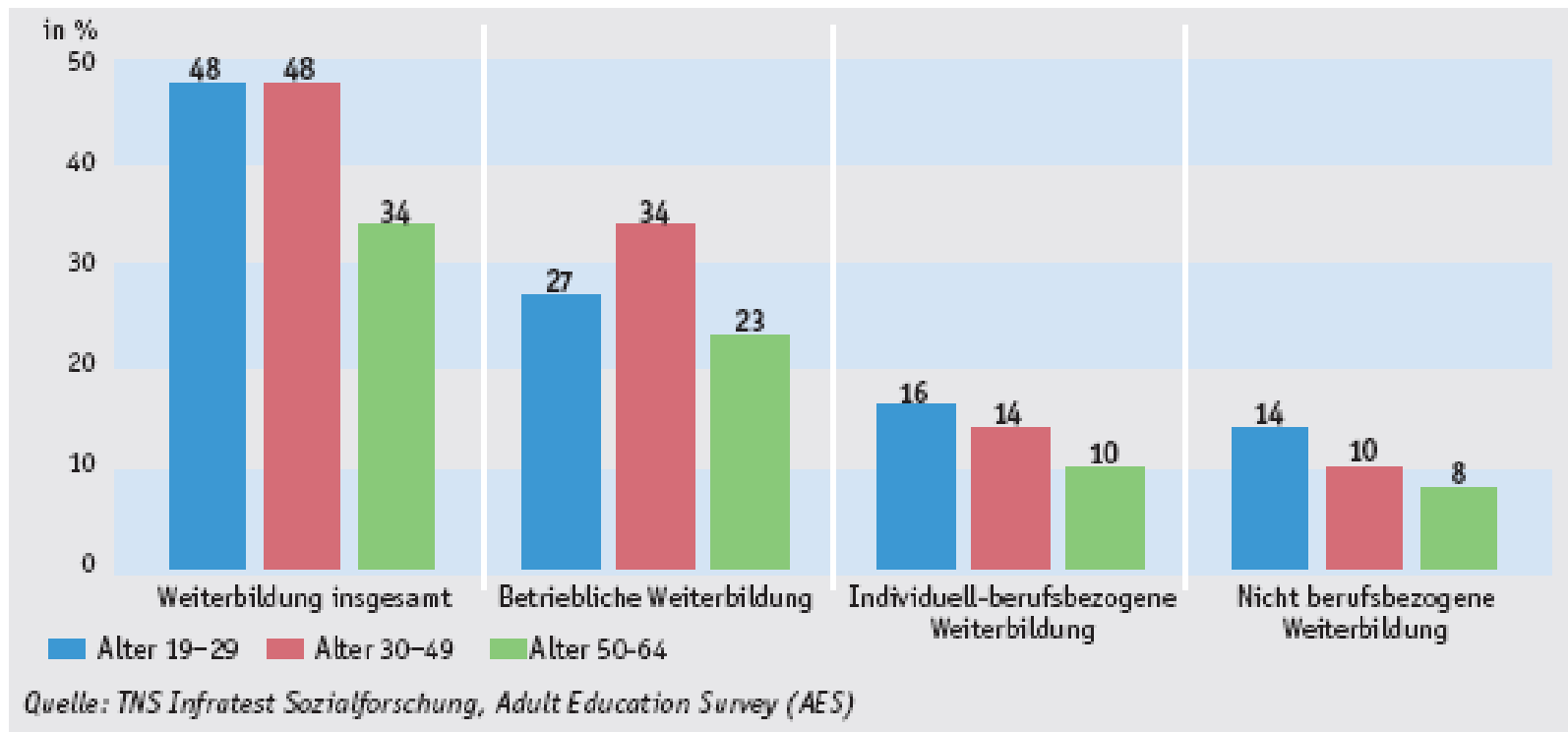


Abb. 3 Teilnahme an allgemeiner und beruflicher Weiterbildung 1991 bis 2007 im Ost-West-Vergleich (in %)





**Abb. 4** Teilnahme an Weiterbildung 2007 nach Weiterbildungstypen und Alter (in %)





**Abb. 5:** Teilnahme an allgemeiner und beruflicher Weiterbildung 1991 bis 2007 nach beruflicher Qualifikation (in %)

Berufliche Qualifikation	1991	1994	1997	2000	2003	2007
	in %					
<b>Weiterbildung insgesamt</b>						
Keine Berufsausbildung	18	19	24	20	23	23
Lehre/Berufsfachschule	33	39	45	40	38	40
Meister-, andere Fachschule	48	52	58	54	55	53
Hochschulabschluss	59	64	69	63	62	62
<b>Allgemeine Weiterbildung</b>						
Keine Berufsausbildung	13	15	19	12	16	16
Lehre/Berufsfachschule	20	24	29	24	23	24
Meister-, andere Fachschule	25	27	34	31	32	38
Hochschulabschluss	36	40	45	41	38	41
<b>Berufliche Weiterbildung</b>						
Keine Berufsausbildung	7	5	9	9	11	9
Lehre/Berufsfachschule	18	21	28	27	24	26
Meister-, andere Fachschule	34	36	42	42	38	32
Hochschulabschluss	39	43	48	43	44	40

Quelle: TNS Infratest Sozialforschung, Berichtssystem Weiterbildung (BSW)



**Abb. 6:** Image von Weiterbildung 2003 im Bundesgebiet und im Ost-West-Vergleich

---

<i>Aussagen zu Weiterbildungsimage<sup>1)</sup></i>	Angaben in % Stimme voll und ganz / eher zu		
	Bund	Ost	West
Jeder sollte bereit sein, sich ständig weiterzubilden	94	96	94
Wer im Beruf erfolgreich sein will, muss sich weiterbilden	92	94	92
Durch Weiterbildung kann man nette Menschen kennen lernen	83	84	82
Weiterbildung ist eine wichtige Hilfe, um im Alltag besser zurechtzukommen	80	82	80
Weiterbildung macht Spaß	76	74	77

---

<sup>1)</sup> Die Aspekte wurden im Nachhinein in eine Rangfolge gebracht.



Abb. 7: Teilnahme an informeller beruflicher Weiterbildung 2007

